

EINBAUANLEITUNG 3 - EINHUB & ANSCHLUSS



Die Einbauanleitungen 1-3 beschreiben den **Standardeinbau** von der Planung bis zur Installation.

Dieses vorliegende Dokument bezieht sich auf die Schritte **ab der Lieferung**. Wir versorgen Sie mit allen relevanten Informationen, um den **Einhub** und **Anschluss** des Badmoduls optimal vorzubereiten und es dadurch **schnell** und **effizient fertigzustellen**. Abhängig von den spezifischen Bedingungen vor Ort, können **Abweichungen erforderlich sein**. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir weisen darauf hin, dass **Mängel**, welche auf eine **unsachgemäße Ausführung** zurückzuführen sind, von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Bei **Unklarheiten** ist **Rücksprache** mit dem zuständigen Projekt- bzw. Bauleiter und / oder Tjiko zu halten.



Geben Sie dieses Dokument an alle ausführende(n) Person(en) weiter.

ÜBERSICHT DER INHALTE

1.	Feuchteschutz	1
2.	Anfahrt LKW	2
3.	Verhub vom LKW	2
3.	Zwischenlagerung (Optional)	3
4.	Einhub	3
5.	Nächste Schritte	4
6.	Installation	4
7.	Abnahme	4
8.	Ansprechpartner	4

Verwendete Symbole:

- Handlungsanweisungen
- Aufzählung
- 🟡? Rückmeldung an uns

1. FEUCHTESCHUTZ

Der **Schutz** der Module vor **Feuchtigkeit** und **Wasser** ist sehr wichtig und betrifft weitestgehend alle Gewerke. Damit keine Schäden am Modul entstehen, sind die Vorgaben des Dokuments „**Feuchteschutz**“ [TD039] einzuhalten.

- **Sensibilisieren** Sie alle Personen / Gewerke auf der Baustelle.
- Geben Sie das Dokument „**Feuchteschutz**“ [TD039] an alle Personen weiter.
- **Prüfen** Sie regelmäßig, dass die Vorgaben des Feuchteschutzes berücksichtigt werden.

2. ANFAHRT LKW

Der Anfahrtsweg und die Verladezone wurden bereits vorab geprüft, damit diese den Vorgaben entsprechen. Demnach sollten auf Sie nur noch diese Punkte zukommen:

- Stellen Sie sicher, dass die **Anfahrt-** und **Verladezone** frei ist.
- Stellen Sie sicher, dass die **Entladedauer** eine Stunde **nicht überschreitet** bzw. klären Sie das Zeitfenster bei eigener Abholung, damit keine weiteren Kosten entstehen.

3. VERHUB VOM LKW

Der Kran wurde im Vorfeld entsprechend der zu erwartenden Last ausgewählt.

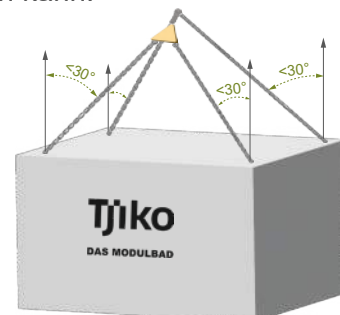
Gewicht der Module

Gewicht	1100 kg	1500 kg	1900 kg	2000 kg	2100 kg	2200 kg	2300 kg	2500 kg
Modell	I2 guest L2 guest	I3 slim	I3 walk-in I3 relax L3 open+	L4 walk-in I3 open+	L4 family L3 openR	I4 relax I4 walk-in	I4 open+	U5 family

Das angegebene Gewicht dient als **Richtwert** und kann je nach Ausführung variieren.

- Prüfen Sie erneut, dass der **Kran geeignet** ist und zum Zeitpunkt der Anlieferung **zur Verfügung steht**, damit die Entladung innerhalb des definierten Zeitraums stattfinden kann.

Die **Ketten am Modul** stehen beim Anheben bestenfalls **senkrecht** zur Moduldecke. Der Neigungswinkel von **30°** darf **nicht überschritten** werden (**siehe Abbildung**). Um dies sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung einer **Lasttraverse**. Die Verwendung einer **Lastausgleichswippe** ist vorgeschrieben.

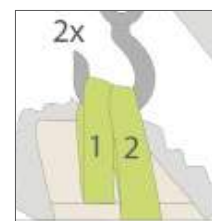
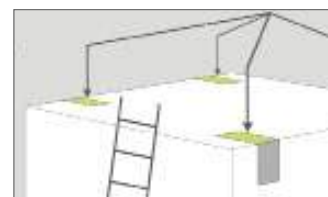


Vorbereitung des Krans

- Bringen Sie die **Lastausgleichswippe** an.
- Bringen Sie die **Lasttraverse** an, falls diese benötigt wird.

Vorbereitung des Moduls

- Steigen Sie mit Hilfe einer **Leiter** am Modul hoch, **ohne** das Modul zu **betreten**.
- Folgen Sie der Anweisung auf den Aufklebern
 - **Schneiden** Sie auf der Moduldecke an den **Markierungen** der grünen Aufkleber entlang.
 - **Entfernen** Sie den **Schutzkarton** der Hublaschen.
 - Hängen Sie **beide Schlaufen** ein (1, 2).



- **Wiederholen** Sie das bei **jedem Aufkleber / jeder Ecke**.

4. ZWISCHENLAGERUNG (OPTIONAL)

Die Badmodule können bei Bedarf **eigenständig** oder **durch uns zwischengelagert** werden. Schäden, welche auf eine unsachgemäße Zwischenlagerung zurückzuführen sind, werden nicht durch die **Gewährleistung** abgedeckt.

Vorgaben einer Zwischenlagerung:

- Umsetzung der Inhalte aus „**Feuchteschutz**“ [TD039]
- **Verdichteter** Boden mit einer Ebenheit von maximal **±10 mm**
- **Ungeöffnete** Transportfolie (Modul steht auf Riegeln und Schaumstoffen, welche innerhalb der Transportfolie sind)
- **Lagerdauer** ist abhängig von der Ebenheit (±10 mm max. 24h, höhere Ebenheit ermöglicht eine längere Lagerzeit)
- Senden Sie im Falle einer Zwischenlagerung **Fotos** der Fläche, sowie die gemessene Ebenheit.
- Halten Sie bei einer **Abweichung** der Vorgaben im Vorfeld mit uns Rücksprache.
- Teilen Sie uns mit, falls Sie Fragen zur **Lagerdauer** haben.

Konditionen bei Einlagerung durch Tjiko:

- Berechnung ab der im Angebot notieren **Lieferwoche**
- **Einmalige** Gebühr pro Modul von 300 €
- **Wöchentliche** Gebühr pro Kalenderwoche / Modul von 50 €



Kommen Sie auf uns zu, falls Sie eine **Zwischenlagerung** wünschen.

5. EINHUB

- Entfällt ohne Zwischenlagerung: Hängen Sie **beide Schlaufen** aller Hublaschen ein.
- **Schneiden** Sie die **Transportfolie** unten, im Bereich der Modulbodenplatte, auf.
- **Entfernen** Sie den mit Klammern befestigten **Schaumstoff** von den Transportriegel.
- **Schrauben** Sie die **Transportriegel** ab.
- Entfernen Sie **nur sofern möglich** die komplette **Transportfolie** des Moduls. Zu berücksichtigen ist der „**Feuchteschutz**“ [TD039] des Moduls in Abhängigkeit vom weiteren Ablauf auf der Baustelle.
- Prüfen Sie, ob **Bauteile** über die Bodenplatte **hinausragen** und informieren Sie alle beteiligten Gewerke, um diese ungeschützten Komponenten **vor Beschädigungen zu schützen**.
- **Verhindern** Sie **Kollisionen** jeglicher Form während des gesamten Einhubs.
- Stellen Sie sicher, dass alle **Leitungen und Kabel** um und auf dem Modul **zugänglich** sind (HLS + Elektro), damit die Installation durch die nachfolgenden Gewerke und im weiteren Verlauf der Baustelle möglich ist. Wir empfehlen die Elektroleitungen von der Moduldecke zu nehmen, um ein Einklemmen beim Bau der nächsten Geschossdecke zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass beim **Einhub des Moduls in der Transportfolie**, diese nach dem Positionieren vollständig **entfernt** werden kann. Es kann helfen, sie etwas zu lockern.
- **Positionieren** Sie das Modul **punktgenau** an der zuvor eingemessenen Stelle.
- Führen Sie eine **Sichtkontrolle** folgender Punkte durch:
 - **Schalllager**: alle Lager werden gleichmäßig belastet.
 - **Abstand**: rundum das Modul ist 12 mm Luft.
 - **Installationsschacht**: diese liegen übereinander und können verbunden werden.
 - **Leitungen & Kabel**: zugänglich für die Installation.
- **Schützen** Sie das Modul entsprechend der Vorgaben „**Feuchteschutz**“ [TD039]. Berücksichtigen Sie dabei insbesondere Schächte, Fenster und Treppenhäuser.
- **Entfernen** Sie die **Ketten** von den Hublaschen. Die Hublaschen verbleiben am Modul.

6. NÄCHSTE SCHRITTE

- Bringen Sie **schnellstmöglich** die **nächste Geschossdecke** an, **ohne** das Modul dabei **statisch** zu **belasten**.
- **Verschließen** Sie bestmöglich vorab oder direkt nach dem Einhub alle **offenen Stellen** am Gebäude (z. B. Schächte, Fenster, Treppenhäuser).
- **Entfernen** Sie die **Transportfolie** und den zusätzlichen bauseitigen Feuchteschutz vollständig, **sobald** das Modul **garantiert** vor Feuchtigkeit und Wasser **geschützt** ist.
- Bringen Sie alle **angrenzenden Bauteile** wie z. B. Brandschott, Heizkreisverteiler, (...) an.
- **Verkleiden** Sie die Module gemäß der bauseitigen Vorgabe mit der entsprechenden **Beplankung**.
- Klären Sie alle **kurzfristigen Änderungen** mit Ihrem Projektleiter, da dies Abhängigkeiten zum Modul haben kann z.B. die Position der Fliesenvorderkante bündig unter dem Türblatt.
- Entfernen Sie die **Türverschlussplatte** erst für die **Montage** der **Badtür** oder zur **finalen Abnahme**.
- **Entsorgen** Sie bauseits alle **Transportelemente** wie Folien, Schaumstoffe, Leisten und Platten.
- Weisen Sie alle Gewerke an, das Badezimmer **nur zu betreten**, wenn dort **Arbeiten** auszuführen sind. Sollte es unerwartet zu **Verschmutzungen**, etwa durch eindringende Steine, gekommen sein, sind diese **vorab zu entfernen**, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Weisen Sie alle Gewerke an, dass im Modul **nichts zwischengelagert** werden darf.

7. INSTALLATION

Die **Leitungsübergabepunkte** sind den **Plänen** zu entnehmen. Alle Leitungen verfügen über eine vorab gemeinsam festgelegte **Überlänge**, um den Anschluss zu erleichtern.

- Lassen Sie den **Anschluss** aller Leitungen und Kabel ausschließlich durch **Fachpersonal** ausführen. (HLS & Elektro)

8. SICHTUNG

Die Module werden unsererseits bereits im Werk im Detail geprüft. Die bauseitige Sichtung (ohne Tjiko) sollte innerhalb von 30 Tagen nach Einhub erfolgen. Sofern wir **keinen Hinweis über eine Verzögerung** erhalten, gelten die **Badmodule** nach diesem Zeitraum **als geprüft**.

- Teilen Sie uns bitte mit, falls die **Sichtung nicht innerhalb** des **Zeitraums** erfolgen kann.

9. ANSPRECHPARTNER

Wir sind Ihr **einziger Ansprechpartner** bei Belangen zum Modulbad.

Im Falle eines **Gewährleistungsanspruchs** wenden Sie sich direkt an **auftragssteuerung@tjiko.de**. Beschreiben Sie das **Thema möglichst genau** und fügen Sie bei Bedarf **Fotos** hinzu. Teilen Sie uns mit, um welches **Projekt** und **Modul** es sich handelt.

Für alle weiteren **Fragen** stehen wir Ihnen unter **kontakt@tjiko.de** und **+49 8034 908 7460** zur Verfügung.



Kontakt

<https://tjiko.de/kontakt/>



Downloadbereich

<https://tjiko.de/downloads/>



Aktuelle Version

<https://tjiko.de/daten/einbauanleitung3>